2024-08_Düsseldorf erfahrbar machen: "Wissen to go"

Träger:
VHS Düsseldorf

Kontakt:
Frau Birgit Bruckmann, birgit.bruckmann@duesseldorf.de, 0211/899-3428
Frau Daniela Heiber, daniela.heiber@duesseldorf.de, 0211/ 899-4116

Kooperationspartner/Beteiligte:
LVR-Zentrum für Medien und Bildung
ZWD – Zukunftswerkstatt Düsseldorf,
KSL – Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben

Kernaussage (in einem Satz):
Gesellschaftliche Teilhabe für Menschen mit Inklusionsbedarf ermöglichen durch zielgruppengerechte Ansprache und Wissensvermittlung in abwechslungsreichem Umfeld

Projektziel:
Entwicklung von Stadtführungen im VHS-Mobil (Fahrradrikscha) für Blinde, für Gehörlose und für Menschen mit kognitiven Einschränkungen.

Projektdurchführung:
Nachdem im ersten Projektjahr digitale Stadtführungen für Menschen mit Mobilitäts-einschränkungen entwickelt wurden, wurde die Technik dahingehend weiterentwickelt, dass die Stadtführungen nun für weitere Zielgruppen zur Verfügung stehen.
Für Gehörlose besteht die Möglichkeit, die Führungen über ein Tablet, das im Fahrgastbereich angebracht ist, in deutscher Gebärdensprache zu sehen. Dazu wird der Streckenverlauf eingeblendet mit entsprechenden, teilweise historischen Archivbildern von Düsseldorfs markanten Plätzen und Gebäuden.
Für Blinde wurde eine spezielle Sinnesführung entwickelt. Im VHS-Mobil können die Strecken problemlos zurückgelegt werden und die Fahrerin bzw. der Fahrer ist gleichzeitig Begleitung zu den Tastmodellen und Sinnesorten.
Außerdem wurde eine neue Stadtführung durch den Stadtteil Düsseldorf-Derendorf in das Angebot aufgenommen. Die VHS wird in 2025 dorthin umziehen und ist durch die Werbung auf dem Mobil so bereits im Vorfeld sichtbar und präsent.
Alle Stadtführungen wurden zudem in einfache Sprache übersetzt. Dieses Angebot ist auch für Deutschlernende mit geringerem Wortschatz interessant.
Zudem wurden Aktionstage in Altenheimen und Einrichtungen der Tagespflege durchgeführt. Für die Bewohnerinnen und Bewohner, die nicht mehr mobil sind, wird in Kooperation mit dem LVR-Zentrum für Medien und Bildung eine 360 ° Führung mit VR-Brille produziert, so dass die Daheimgebliebenen ebenfalls partizipieren und sich dazu z.B. mit ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern austauschen können.
Homepageinfo zum Projekt:
VHS-Mobil (duesseldorf.de), Imagefilm zur Tour für die Sinne
Presseinfo zum Tag der nachhaltigen Mobilität mit Aktionsständen in der Stadt:
Düsseldorf entdecken bei Stadtführungen mit dem vhs-Mobil - Landeshauptstadt Düsseldorf (duesseldorf.de)

Transfer:
Das VHS-Mobil bietet eine gute Möglichkeit, Aufmerksamkeit für die VHS zu generieren und Menschen persönlich anzusprechen, die noch nicht zum Kundenkreis der VHS gehören.
Bei Verteilaktionen von Flyern und Werbematerial hat es sich bewährt, nicht nur die eigentlichen Zielgruppen einzuladen, sondern Passant*innen darauf anzusprechen, ob sie nicht in ihrer Nachbarschaft oder Verwandtschaft Menschen kennen, die einsam sind und Freude daran hätten, mal wieder etwas zu unternehmen. Auf diese Weise konnten mobilitätseingeschränkte Menschen angesprochen werden, die sich eigenständig nicht gemeldet hätten. Zudem ist die Hemmschwelle niedriger, wenn eine Einladung durch Freunde und Bekannte erfolgt.
Bei Alleinstehenden, die über die Homepage oder den Flyer auf das Projekt aufmerksam wurden, bestand zudem die Möglichkeit, die Tour mit einer Zufallsbekanntschaft zu machen. Die Kontakte wurden von der VHS genutzt, um über Flyer spezielle Inhouse-Angebote für die verschiedenen Zielgruppen zu bewerben. Für Blinde wurde ein Qi-Gong-Angebot entwickelt und durchgeführt. Die Rückmeldungen waren sehr positiv, so dass das Angebot weitergeführt wird. Für Gehörlose wurden ein Fotokurs und ein Kochkurs durchgeführt.
Für Senior*innen wurde die Rubrik 65+ neu eingeführt.

Das Projekt verbindet die Bereiche Inklusion + Teilhabe, ehrenamtliches Engagement und Öffentlichkeitsarbeit und konnte im Förderzeitraum viele Menschen begeistern.
Auch das Netzwerk der VHS innerhalb und außerhalb der Stadtverwaltung wurde durch das Projekt nachhaltig vergrößert.

Die Stadtführungen mit dem VHS-Mobil werden auch über den Förderzeitraum hinaus im Angebot der VHS Düsseldorf bleiben und dazu beitragen, im Stadtbild sichtbar zu sein und neue Zielgruppen anzusprechen.